

PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 Telefax 071 440 18 70  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 12 250  
 17. Jahrgang

# felix.

Gnädiger Herr.



**FRANZ**  
 SCHMUCKSTÜCKE  
 www.franzschmuck.ch

29. Januar 2016

## Nach der Kritik die Freude



3

Daniel Keiser, Architekt der neuen Sporthalle: «Ich bin erleichtert.»



5

Soziale Dienste: Neuer Chef



8

Glasdesign: Gerschwiler top



11

Traumtor: Tunahan Cicek



13

Wuschel: Salon für Hunde



## DANKE

- Den Teilnehmern des Adventskalender 2015 im Städtli Arbon.

- Für die Spenden, die wir am Kuchen-Sonntag & dem Weihnachts-Suppen-Tag erhalten haben. Dadurch konnten wir Fr. 1000.- dem Kinderhaus Arbon schenken.

Wir wünschen Allen ein gesegnetes Jahr 2016.

Eure Michela Abbondandolo mit Team

Restaurant Michela Ilge  
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon  
T +41 (0) 71 440 47 48  
www.michelasilge.ch  
michelasilge@gmx.ch



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**  
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**  
zu fairen Preisen

**Brockenstube Rorschach**  
St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37  
www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube  
Wittenbach/St. Gallen  
Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1



**HELFFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

## Bezirksgerichtswahlen Bezirk Arbon

28. Februar 2016



## Autofahrschule



Arbon  
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

## Wirtschaft zum Bühhof



E. Schaar  
071 446 10 88  
9320 Arbon  
www.buehhof.ch

## Stockfisch

jeden Montag + Dienstag

Parkplatz für Gäste ohne Gebühren

Grosse Sonnenterrasse im Grünen  
mit Sicht auf Säntis

Saal für Vereins- und  
Familienanlässe

## AKTUELL

Architekt Daniel Keiser über die von ihm geplante Arboner Sporthalle

# «Freude und Zuversicht»



Daniel Keiser beim Treppenaufgang der neuen Arboner Sporthalle. «Die vielen positiven Rückmeldungen freuen mich.»

**Sechs Jahre nach dem Spatenstich ist am Samstag die neue Arboner Sporthalle eröffnet worden. Der Arboner Architekt Daniel Keiser, der die Halle geplant und bis zum Schadenfall 2 baulich begleitet hat, freut sich am Ergebnis.**

*Herr Keiser, wir treffen Sie bei der Eröffnung der neuen Sporthalle. Wie ist Ihre Gemütslage?*

**Daniel Keiser:** Ich empfinde Freude, Erleichterung und Zuversicht.

*Worüber freuen Sie sich?*

Dass die Halle – abgesehen von ein paar Details – so geworden ist, wie wir sie uns vorgestellt haben. Die Atmosphäre, die Ausstrahlung, die Funktionalität... Und jetzt sind endlich Menschen drin, die die Halle beleben und benutzen. Zudem freuen mich die vielen positiven Rückmeldungen.

*Sie wirken erleichtert.*

Ja, denn ich sehe, dass sich Mühe und Einsatz gelohnt haben. In dieser Sporthalle stecken viele Ideen, die einem nicht einfach so zufliegen. Dem Bau ist ein intensiver Prozess vorausgegangen – ein Ringen um möglichst gute Lösungen. Solche, bei denen Funktion, Preis und Ästhetik stimmen. In dieser Halle gibt es einiges, was nicht Null-acht-fünfzehn ist.

*Zum Beispiel?*

Der Verputz aussen, die Farben innen, die grossen Dachoberlichter, die Geländer und viele kleine Details. Obwohl in einer Sporthalle vieles vorgegeben und normiert ist, hat man als Architekt einen grossen Spielraum.

*Andererseits war der Bau der Sporthalle ein Desaster und Sie tragen eine Mitschuld an den aufgetretenen Baumängeln.*

Die Bauschäden sind tatsächlich ein Desaster. Das lässt sich nicht Schönreden. Beim Schadenfall 2 haben wir eine Mitverantwortung, weshalb wir beim erzielten Vergleich mit vier an-

deren Unternehmen beteiligt sind. Schadenfall 4 ist ein laufendes Verfahren, weshalb ich mich dazu nicht äussern kann. An den Schadenfällen 1 und 3 waren beziehungsweise sind wir nicht beteiligt.

*Wie viele schlaflose Nächte hat Sie das Baudesaster rund um die Sporthalle gekostet?*

Keine. Belastend war es trotzdem sehr. Nervlich, zeitlich und finanziell. Es gab eine Zeit, da gab es mir jedesmal einen Stich ins Herz, wenn ich an der Halle vorbei fuhr. Heute ist das nicht mehr der Fall.

Interview: Ueli Daepf

## Wie Keiser den Architektur-Wettbewerb gewann

51 Architekten hatten sich 2009 am Wettbewerb um die neue Arboner Sporthalle beteiligt. Daniel Keiser gewann diesen. Er hatte – ohne das Wissen seines Chefs und in seiner Freizeit – ein eigenes Projekt ausgearbeitet und eingereicht. Die Information, dass er den Wettbewerb gewonnen hat, erreichte ihn just zum Zeitpunkt, als er am 30.9.2009 zwei Architektenkollegen den soeben fertiggestellten und von

ihm mitgeplanten Erweiterungsbaus des Sekundarschulhauses Stacherholz zeigte. Noch am selben Abend, nachdem er den Erfolg mit den Kollegen gefeiert hatte, kündigte er telefonisch seine Stelle per Ende 2009 und gründete in der Folge ein eigenes Architekturbüro. Der Bau der Dreifachsporthalle an der St. Gallerstrasse war der Startschuss für seine Firma «keiserwerk».

ud

## DEFACTO

### Freiheit und Sparschwein

Ich bin sicher, Sie stimmen mir zu: Wir alle möchten frei bleiben, frei in unseren Entscheidungen, frei in unserem Tun. Doch was heisst für unser Land frei bleiben? Dazu referierte Nationalrat Lukas Reimann am Neujahrstreffen der SVP Arbon und der SVP Horn vor 140 Besuchern in der Frasnachter Mehrzweckhalle. Reimann befürchtet den Verlust der Freiheit durch einen schleichenden EU-Beitritt. Mit dem Rahmenvertrag werde versucht, die Schweiz immer mehr an EU-Recht zu binden. Er fordert, dass der Bundesrat gegenüber der EU bestimmter auftritt. Er zieht einen Vergleich mit dem UNO-Beitritt. Auch damals ging man immer mehr (finanzielle) Verpflichtungen mit der UNO ein, bis der Beitritt praktisch nur noch Formsache war.

Weiter ermöglichte der Abend den 27 Grossratskandidaten der SVP, sich für die Wahlen am 10. April bekannt zu machen. So stark sich die Liste präsentiert, so kreativ waren die Kandidaten in ihrer Vorstellung. Alle zeigten sich mit einem Gegenstand, welcher für ihre Politik typisch ist. Vom Sackmesser über die Lupe, dem Vorwärtsgang und vielem mehr war alles, was zu einer gesunden Thurgauer Politik gehört, vertreten. Mein Gegenstand war ein Sparschwein mit Schweizer Pass. Ich stehe als Teamleiterin der Hotelier am Kantonsspital für eine Politik ein, die mit gesundem Menschenverstand hinsieht, für wen und wo wir unser Geld ausgeben. Es ist mir ein Anliegen, so zu halten, dass wir auch zukünftig genug Geld haben, um den tatsächlich Bedürftigen zu helfen und unsere Thurgauer Werte für die nächsten Generationen zu sichern. Mir wurde an diesem Abend bewusst: Freiheit und Sparschwein haben durchaus miteinander zu tun!

Jacqueline Früh,  
Grossratskandidatin SVP, Arbon



## METZGETE

DO, 28. JANUAR AB 17 UHR BIS  
UND MIT SO, 31. JANUAR 2016

UNSERE KÖCHE SONJA UND FRIDOLIN  
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH

**ES HÄT, SOLANGS HÄT!**

MO BIS FR 7.00–24.00 UHR  
SAMSTAG 9.00–24.00 UHR  
SONNTAG 9.00–22.00 UHR

TEL. 071 440 28 77  
NAT. 076 745 44 65  
ST. GALLERSTRASSE 52  
9320 ARBON

WWW.WEISSES-SCHAEFLI.CH  
WWW.ALTSTADTBISTRO.CH



**Ab 9. Februar:  
Winterausverkauf**

**Wir trennen uns von allem,  
was warm hält!**

**30% Rabatt auf alle Wintertextilien**

**50–70% Rabatt auf diverse Einzelstücke**

**30% Rabatt auf Ski, Skischuhe, Brillen  
und Helme (ausgenommen Langlauf)**

**Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch**

## «Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

**9320 Arbon**  
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

**Hörberatung Blumer  
der Hörprofi**

**9400 Rorschach**  
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse  
Telefon 071 841 47 88



# EIGENMANN WÄRME IM HAUS

WENN'S ZIEHT.  
WIR SORGEN FÜR  
WÄRME IM HAUS.



DACH | FASSADE | SOLAR  
Eigenmann AG | Wittenbach | [www.eigenmann-ag.ch](http://www.eigenmann-ag.ch)



Die **caviezel giovanettoni ag** ist auf den Handel und Vertrieb von Frisch- und Tiefkühlprodukten spezialisiert. Die Feinverteilung an unsere Kunden aus der Gastronomie (Spitäler, Heime, Anstalten, Restaurants etc.) organisieren wir täglich mit hoher Zuverlässigkeit und auf hohem Niveau. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir **per sofort** oder **n. V.**

## Sachbearbeiterin Verkauf Innendienst

### Ihre Aufgaben:

- Kundenberatung per Telefon
- Erfassen von Kundenbestellungen
- Verkaufssachbearbeitung und -abwicklung
- Unterstützende Tätigkeiten im Marketing
- Allgemeine administrative Arbeiten

### Sie verfügen über:

- Kaufmännische Ausbildung oder Ausbildung im Lebensmittelbereich
- Berufserfahrung im Verkaufsinendienst
- Gute Anwenderkenntnisse der MS Office Palette
- Kundenorientierte Arbeitsweise
- Freundliches und dienstleistungsorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen eine interessante abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, aufgestellten Team! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung per Post oder email.

**caviezel giovanettoni ag**, Hr. Urs Virago, Schöntalstrasse 31, 9320 Arbon, Tel. 071 447 11 00, [uvi@scaviezelay](mailto:uvi@scaviezelay)



Die **caviezel giovanettoni ag** ist auf den Handel und Vertrieb von Frisch- und Tiefkühlprodukten spezialisiert. Die Feinverteilung an unsere Kunden aus der Gastronomie (Spitäler, Heime, Anstalten, Restaurants etc.) organisieren wir täglich mit hoher Zuverlässigkeit und auf hohem Niveau. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir **per sofort** oder **n. V.**

## LagermitarbeiterInnen/RüsterInnen (Teilzeit)

### Ihre Aufgaben:

- Kundenbestellungen rüsten und zur Auslieferung bereitstellen (Frisch- und Tiefkühlprodukte)
- Wareneingänge entgegen nehmen, kontrollieren und einlagern
- Lagerbewirtschaftung, Lager in Ordnung halten

### Ihr Profil:

- Sie haben Deutsch als Muttersprache oder verfügen über gute Deutschkenntnisse
- Sie sind bereit, in der Nacht zu arbeiten, Teilzeitarbeit (ca. 20 Uhr bis 02.00 Uhr) oder nachmittags inkl. Sonntagnachmittag
- Sie haben ein hohes Ordnungsbewusstsein, arbeiten selbständig und absolut zuverlässig
- Sie sind gesund und kräftig, um die täglichen Bestellungen bereitzustellen
- Sie sind zwischen 25 und 45 Jahre jung

Wir bieten Ihnen eine interessante abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, aufgestellten Team! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung per Post oder email.

**caviezel giovanettoni ag**, Hr. Urs Virago, Schöntalstrasse 31, 9320 Arbon, Tel. 071 447 11 00, [uvi@scaviezelay](mailto:uvi@scaviezelay)



## ALLTAG

### Komitee gegen das «Monster-Defizit»

Mit Blick auf die lokale Volksabstimmung vom 28. Februar wurde ein Komitee «Nein zum Monster-Defizit der Stadt Arbon» gegründet. Es steht unter dem Co-Präsidenten von SVP-Präsident Roland Schöni und Fraktionspräsident Andrea Vonlanthen und soll überparteilich ausgerichtet werden. Das Komitee fordert eine deutliche Reduktion des Defizits von 2,4 Millionen Franken. Der Sparwille müsse viel ausgeprägter zum Ausdruck kommen, als dies in den Beratungen des Stadtparlaments oder dem kürzlich abgehaltenen «Stadtgespräch» im Seeparksaal geschehen sei. Notwendig seien eine klarere Prioritätensetzung und Verzichtplanung. Das Komitee wehrt sich gegen angekündigte Gebührenerhöhungen und gegen eine vorsorglich in Erwägung gezogene Steuererhöhung auf das Jahr 2017.

pd

### Otto Keller AG übernimmt Ackermann AG in Egnach

Die Otto Keller AG übernimmt das operative Geschäft der Ackermann AG und erweitert damit ihre Kernkompetenz mit der Sparte Sanitär. Die 1897 gegründete Ackermann AG in Egnach hat nach einer neuen strategischen Ausrichtung gesucht. Gefunden hat sie diese mit der Otto Keller AG in Arbon. «Die Klimamacher» führen ab 1. April 2016 die operativen Geschäfte; alle Mitarbeitenden der Ackermann AG werden von der Otto Keller AG weiter beschäftigt. «Uns ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden gut aufgehoben sind und die Kunden weiterhin kompetent sowie zuverlässig betreut werden. Deshalb sind wir froh, diese Lösung gefunden zu haben», so Walter Ackermann. «Die Otto Keller AG kann ihre Kernkompetenzen dank der Ackermann AG erweitern und mit dem Sanitärbereich die gesamte HLKS-Palette anbieten», sagt Dennis Reichardt, CEO und Mitinhaber der Otto Keller AG. Walter Ackermann führte das Geschäft seit 1968, 2006 übergab er das Zepter seinem Sohn Simon.

mitg.

Aus dem Stadthaus

## Wechsel an der Spitze der Abteilung Soziales



Hans-Jürg Fenner übergibt die Leitung an Lukas Feierabend (rechts).

Während elf Jahren führte Hans-Jürg Fenner die Abteilung Soziales der Stadt Arbon. Ende Januar 2016 tritt er in den Ruhestand. Ab Februar liegt die Leitung bei seinem Nachfolger Lukas Feierabend.

Am 1. März 2005 hatte Hans-Jürg Fenner die Leitung der Abteilung Soziales der Stadt Arbon übernommen. Zunächst stand die Reorganisation der Abteilung im Vordergrund. Danach lagen die Schwerpunkte seiner Tätigkeit vor allem im Bereich Gesellschaft. So wurden 2006 das Alterskonzept, 2008 das Kinderkonzept und 2009 das Migrationskonzept erarbeitet. In den Folgejahren wurden die entsprechenden Massnahmen sowie verschiedene weitere

innovative Projekte umgesetzt. Die Abteilung Soziales präsentiert sich heute mit einer stabilen Personalsituation und kompetenten Mitarbeitenden. Aufgrund der wirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen sind allerdings die Kosten nach einem Rückgang von 2005 bis 2007 seit 2008 wieder angestiegen. Lukas Feierabend freut sich darauf, den sehr gut funktionierenden Betrieb übernehmen zu dürfen. Er sieht es als Herausforderung, die Organisation in einem dynamischen Umfeld weiterzuentwickeln und gerade in Zeiten steigender Sozialhilfeausgaben das Vertrauen in die Verwaltungsführung zu stärken.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

### Wir gratulieren

Am Montag, 25. Januar, feierte an der Weiherstrasse 2 in Arbon **Arthur Dalla-Rosa** seinen 90. Geburtstag. Am kommenden Sonntag, 31. Januar, kann **Biagio De Astis-Tricarico** an der Schöntalstrasse 6 in Arbon seinen 90. Geburtstag feiern. Den Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

## BLITZ-LICHT

### Arbon entwickeln

Weiterhin steigende Sozialhilfeausgaben, ein Abflachen der stark gestiegenen Steuereinnahmen, hohe Investitionskosten für die dringend notwendige Entwicklung des Saurer WerkZwei-Areals und ein geringerer Ressourcenausgleich des Kantons: Dies sind die Fakten, welche im Budget 2016 der Stadt zu einem Fehlbetrag von 2,4 Millionen Franken führen. Das Stadtparlament nahm kleinere Korrekturen vor, sah aber von einschneidenden Einsparungen ab, um die Entwicklung von Arbon nicht abzuwürgen.

Die Stossrichtung des Stadtrates ist klar: Arbon soll attraktive Lebensräume und Wirkungsstätten bieten, verbunden mit idealen Verkehrsanbindungen. Mit einem gesteigerten Kosten-Nutzen-Verhältnis ist dies die Grundlage, um die Finanzlage zu verbessern.

Arbon ist für Investoren attraktiv und entwickelt sich – auch dank der NLK – rasant: Alleine 2015 erfolgten auf dem WerkZwei-Areal fünf Spatenstiche. Jährlich dürften rund 100 Wohneinheiten entstehen, was einem Bevölkerungszuwachs von 200 Personen mit einem Steueraufkommen von 300 000 Franken entspricht.

Auf der Einnahmenseite soll ab 2017 zusätzlich ein fairerer Lastenausgleich des Kantons erfolgen, und mit HRM2 wird die Abschreibungslast reduziert und durch die Aufwertung des Finanzvermögens das Eigenkapital erhöht. Aus der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung resultieren jährliche Rechnungsverbesserungen von rund 400 000 Franken. Den Kosten soll auch ein messbarer Nutzen gegenüberstehen. Bei der «Spange Süd» war dies nicht der Fall, weshalb sie aus dem Finanzplan gekippt wurde.

Patrick Hug,  
Vizestadtpäsident



Grosses Interesse: Mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher begutachteten die Halle.

Grosses Interesse und positive Reaktionen am Eröffnungstag der neuen, rund 20 Millionen Franken teuren Arboner Dreifach-Sporthalle

# Was lange währt, wird endlich gut

Mit drei Jahren Verspätung und Mehrkosten von rund 5 Millionen Franken: Die neue Arboner Dreifach-Sporthalle an der St. Gallerstrasse ist eröffnet. Mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher liessen sich schlichte Eröffnungsfeier und Besichtigung der Halle nicht entgehen. Und sie zeigten nicht nur Interesse und Appetit (1800 Bratwürste gingen über die Theke) sondern auch Gefallen an Arbons inwändig überraschend farbenfroher Sportstätte. «Ich habe ausschliesslich positive Reaktionen gehört», sagt Sekundarschulpräsident

Robert Schwarzer. Ein gewisser Schalk war mit im Spiel, als er nach seiner Eröffnungsrede («Wir wissen, die Eröffnung sollte Ende 2012 stattfinden – aber lieber etwas zu spät als gar nie») zum Dank Fische verteilte. Da die Halle heute aber wasserdicht ist, durften die Beschenkten die Fische (aus Schoggi) mit nach Hause nehmen. Grossratspräsident Max Arnold erinnerte daran, wie sich die Kantonsräte Peter Gubser, Christoph Tobler, Patrick Hug und Stephan Tobler im Grossen Rat für den Hallenkredit des Kantons erfolgreich einsetz-

ten. «Diese Kommission hat gute Vorarbeit geleistet, der Kredit wurde mit 117:0 Stimmen angenommen.» Der Kanton Thurgau beteiligt sich mit 4,8 Mio. Franken an der neuen Halle. Wobei Sekundarschulpräsident Robert Schwarzer hofft, dass für die entstandenen Zusatzkosten nochmals in die Tasche gegriffen wird. Ein besonderes Lob verdient sich Jürgen Schwarzbek, Präsident der Baukommission. Mit Weitsicht und Zielstrebigkeit habe er sich unermüdlich eingesetzt, lobt Robert Schwarzer. Ab 8. Februar werden nun die Schu-

len und Vereine in der neuen Halle trainieren können. Froh, dass es los geht ist auch Daniel Metzger. Seinen Job als Hallenchef konnte er wegen der Schadenfälle viel später als geplant antreten. Die letzten Wochen nutzte er dafür, die Technik für Heizung, Lüftung, Licht und die fahrbahre Tribüne zu lernen. Hightech macht auch vor den Sporthallen nicht Halt. Mit Ausnahme des Recks und der Sprossenwand funktionieren alle Geräte elektrisch.

Ueli Daepf



Hereinspaziert: Jürgen Schwarzbek, Bauko-Chef, und Röbi Schwarzer, Sek-Präsident.



Sek-Präsident Röbi Schwarzer übergibt Architekt Daniel Keiser (r.) einen Schoggifisch.



Flink am Ball: Korbballerinnen des STV Arbon.



Transparenz: Über die Schadenfälle beim Sporthallenbau klären Infotafeln auf.



Sorgen für Sauberkeit: Hallenwart Daniel Metzger und Stellvertreter Heinz Klucker (r.)



Stephan Tobler, Martin Klöti und Max Arnold (von links).



Klangvoll eingeweiht: Schülerinnen und Schüler der Musikschule Arbon sorgen für akustische Freuden.



In Form für die NLB-Saison: Die Korbballerinnen des STV Arbon legen zum Einwärmen kurze Sprints aufs «Parkett».



Test bestanden: Die Zuschauertribüne hält – und ist bequem.

**Clean-Team Kluser**  
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

**Alles aus einer Hand**

Clean-Team Kluser  
Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
info@clean-team-kluser.ch  
www.clean-team-kluser.ch

**Frenicolor GmbH**  
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33  
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

**Blecbearbeitung  
Lasercenter  
Nauticbedarf**

**Zwicker Metalltechnik AG**  
Rorschacherstrasse 42  
CH-9323 Steinach  
Tel. 071 844 11 20  
Fax 071 844 11 30  
www.zwickerag.ch  
www.laserbearbeitungen.ch

**WIR MACHEN TRAUMBÄDER**

**DUPPER**  
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

für schöneres Wohnen

**Gerschwiler**  
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?  
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c  
9323 Steinach  
Telefon 071 446 94 36  
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch  
www.farb-und-glas.ch

**Beschichtungen in Nano-Technik!**

**CRAZY LOBSTER SAILING**  
Segel- und Motorbootschule  
in Horn am Bodensee

**Jetzt anmelden**  
**Segel- und  
Motorbootschule**

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch  
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

**ZWEIRADSPORT  
HEIM**  
9323 Obersteinach

Ihre  
Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**  
A-Vertretung  
**Reparaturen aller Marken**

Rorschacherstrasse 5  
Telefon 071 841 44 47  
Telefax 071 840 01 05  
E-Mail info@heimarbon.ch

**GEWERBEVEREIN STEINACH**

Gerschwiler Farb- und Glasdesign AG feiert dieses Jahr sein 10-Jahr-Jubiläum

**Viel Spass am edlen und eleganten Glas**

«Wir sind verliebt in unsere Gläser.»  
Der Steinacher Farb- und Glasdesign-  
betrieb Gerschwiler hat beim Glas klar  
den Durchblick und freut sich am wach-  
senden Erfolg. Der Trend ist gemäss  
Firmenchef Erwin Gerschwiler glas-  
klar: «Glas wird sich als moderner Bau-  
stoff immer mehr durchsetzen.»

Vor der Post Steinach wurde kürz-  
lich eine neue Plakatwand installiert:  
Sie ist aus Glas. Auch die neue Beschrif-  
tungstafel «Gemeindeverwaltung Stei-  
nach» beim Treppenaufgang ist jetzt  
aus Glas. Beide Tafeln fertigte das  
Farb- und Glasdesignunternehmen  
Gerschwiler an.

**Glas als Schutz und Lichtquelle**  
Glas ist ein edler und eleganter Werk-  
stoff. Flachglas wird seit rund 2000  
Jahren als Bauteil verwendet. Damit  
gehört es zu den ältesten künstlichen  
Baumaterialien. Durch permanente  
Entwicklungsarbeit bei den Herstel-  
lungs- und Veredelungsmethoden  
ist Glas inzwischen gleichzeitig einer  
der modernsten Baustoffe, der wie  
kein anderer das Erscheinungsbild  
unserer Architektur prägt. Weil die-  
ser Baustoff heute nahezu alle Auf-  
gaben in einer modernen Gebäude-  
hülle erfüllen kann, wurde der Wider-  
spruch zwischen dem menschlichen  
Grundbedürfnis nach Schutz vor der  
Aussenwelt und der gleichzeitigen  
Öffnung zum Licht überwunden.  
Vor zehn Jahren gründeten Erwin  
und Monika Gerschwiler in Steinach



Das Team von Gerschwiler Farb- und Glasdesign: (hinten von links): Luca Simon, Diego Calcinotto, Dominik Gerschwiler. Vorne die Geschäfts-  
inhaber Monika und Erwin Gerschwiler. Die Landschaft im Hintergrund mit dem Steinacher Bootsteg ist ein Fotodruck auf Glas.

ihre Firma für Farb- und Glasdesign.  
Seither hat sich der Betrieb stetig  
vergrössert und zählt inzwischen  
fünf Angestellte. Aus der Einzelfirma  
ist inzwischen eine AG geworden.  
Zum 10-Jahr-Jubiläum ist im kom-  
menden Herbst ein «Tag der offenen  
Tür» sowie ein Fest geplant.  
Besonders gefragt bei Gerschwiler  
sind Küchenrückwände in allen For-  
men und Farben. Ein «Renner» sind  
auch Duschtrennwände in Ganzglas

ohne Rahmen. «Wir können qualita-  
tiv und preislich mit den grössten Mit-  
bewerbern mithalten», sagt Erwin  
Gerschwiler.  
Als einzige Glaserei zwischen Staad  
und Kreuzlingen ist die Gerschwiler  
AG auch für jegliche Glasreparatur-  
en eine gute und gefragte Adresse.  
Bei Glasbruch ist Gerschwiler rasch  
und unkompliziert mit Provisorien  
vor Ort. Neu setzt der Betrieb auch  
Lasertechnik im Glasbereich ein. Da-

durch können Bilder, Logos und vie-  
les mehr umweltfreundlich und äus-  
serst beständig aufs Glas angebracht  
werden. Auch mit Fotodruck auf Glas  
bietet Gerschwiler viele neue Möglic-  
keiten. Die Gerschwiler Farb- und Glas-  
design AG an der Weidenhofstrasse 1  
in Steinach ist erreichbar unter Tel.  
071 446 94 36 oder bei Glasbruch  
unter Notfall-Nummer 079 703 60 66.  
Internet: www.farb-und-glas.ch.

**Finanzierung  
gewünscht?**

Fabienne Haas –  
Ihre persönliche Kreditberaterin.  
Sie erreichen mich  
unter Tel. 071 447 11 15

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Regio Arbon

**Ideen in Holz.ch**

**GEBHARD MÜLLER AG**  
HOLZBAU – SCHREINEREI  
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Innenausbau
- X Wärmedämmungen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Schränke, Türen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1  
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131  
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch  
www.ideen-in-holz.ch

**KROHN**  
BEDACHUNGEN

*Ihr Dachdecker*

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

**BEAT RIBI**  
Flurstrasse 7  
9323 Steinach  
Tel. 071 446 79 89

Ihr zuverlässiger Partner  
– ganz gleich, ob es sich  
um kleine Hausgärten  
oder grosse Anlagen  
handelt.  
Mit unserem Team  
machen wir Ihre  
Wünsche wahr!

Rufen Sie an! Gerne unter-  
breiten wir Ihnen eine Offerte  
www.gartenbau-ribi.ch

**schreinerei-huser.ch**

Die persönlichste Schreinerei  
der Region

Möbel nach Mass | Türen  
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

**W. PETERER**  
BAUUNTERNEHMUNG  
STEINACH

**HOCH- UND TIEFBAU**

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach  
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32  
www.peterer-bauunternehmung.ch

**Letti  
ihr Maler**

Es muss nicht  
immer nur weiss  
sein...

Rodolfo Letti  
Sonnenweg 1  
9323 Steinach  
Fon 071 446 07 83  
Mobil 079 447 90 68  
ihr-maler@bluewin.ch

Für schattige Stunden  
an sonnigen Tagen  
Sonnenschirme  
und Sonnenstoren

**SCHEWILLER**  
Verkauf  
und Reparaturen

**ROLLADEN STOREN  
GARAGENTORE**

Böllentretter 3  
9323 Steinach  
TEL./FAX 071 446 75 21  
Natel 079 697 51 21

**Malergeschäft**

**SEM** GmbH

www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze  
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach  
Tel. 071 446 81 15

Böllentretter 22  
Mobile 079 276 22 52  
info@malergeschaeft-sen.ch

Postfach 59

### SVP lehnt Budget ab

An ihrer Mitgliederversammlung vom 20. Januar fasste die SVP Arbon die Abstimmungsparolen für den 28. Februar. Dem Budgetvorschlag 2016 der Politischen Gemeinde Arbon erteilt sie mit 20 Nein- zu sechs Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen eine sehr deutliche Abfuhr. Der Abstimmung über das Budget war eine emotionale Diskussion vorausgegangen. Stadtrat Koni Brühwiler warnte vergebens vor «einem Scherbenhaufen, Verunsicherung und erheblichen Mehrkosten», sollte das Budget an der Urne abgelehnt werden. Die Budgetdebatte habe gezeigt, dass der Sparwille da sei.

Für Präsident Roland Schöni, der im Namen der SVP-Fraktion sprach, ist das hingegen zu wenig. «Die Finanzlage ist derart prekär, dass wir anfangs 2017 pleite sind, wenn wir so weitermachen. Der Stadtrat treibt uns mit diesem Budget 2017 in eine Steuererhöhung. Wir haben schon den höchsten Steuerfuss im Kanton.» Der Stadtrat solle nicht über mehr Steuern reden, sondern die Schulden-Abwärtsspirale stoppen. Mit diesem Budget gehe Arbon weder aufwärts noch abwärts, sondern fahre direkt an die Wand. Die SVP-Fraktion ist der Meinung, dass noch Sparpotenzial vorhanden ist. «Lehnen wir das Budget ab und geben dem Stadtrat so Zeit, nochmal über die Bücher zu gehen und echten Sparwillen zu zeigen», forderte Schöni.

Ebenfalls die Nein-Parole fasste die SVP-Parteiversammlung bei der CVP-Initiative für «Mehr Menschlichkeit und Solidarität für Demenzkranke», mit 17 Nein- zu zwei Ja-Stimmen bei sieben Enthaltungen. Luzi Schmid vom Pro-Komitee vermochte die SVP-Mitglieder nicht zu überzeugen. Die Versammlung folgte den Argumenten von Astrid Straub, die Schaffung einer Tagesstätte sei in Hinblick auf den Erweiterungsbau «Sonnhalde Plus» unnötig und überflüssig. sgi

Bezirksgerichtswahlen vom 28. Februar

## Nominierungen der SP



Inge Abegglen (links) und Bianca Rodriguez kandidieren für die SP im Bezirk Arbon.

Am 28. Februar finden die Erneuerungswahlen für das Bezirksgericht Arbon statt. Für einen der vier Sitze als nebenamtliche Richterin nominierte die SP-Bezirkspartei Arbon Inge Abegglen aus Arbon. Für das Amt einer von drei Ersatzrichterinnen und als Nachfolgerin von Katharina Burri-Bräm stellt sich die Amriswilerin Bianca Rodriguez zur Verfügung. Auf einen der vier Sitze als Berufsrichter verzichtet die SP.

Inge Abegglen ist seit 2000 am Bezirksgericht Arbon als nebenamtliche Richterin tätig und bringt einen grossen Erfahrungsschatz und Wissensschatz mit. Sie ist überzeugt, für die Urteilsfindung braucht es sowohl juristi-

sches Werkzeug, aber auch das Wissen aus anderen beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen. Die Höhen und Tiefen des Menschseins lassen sich nicht nur mit der Rechtswissenschaft erfassen.

Die 51jährige Informatikerin Bianca Rodriguez und Mutter von zwei Kindern engagierte sich bereits auf verschiedenen Ebenen für soziale Gerechtigkeit. Ein grosses Anliegen sind ihr rechtsstaatliche Grundsätze und dabei das Prinzip der Verhältnismässigkeit. Sie möchte dazu beitragen, dass Urteilsfindungen diesen Prinzipien Rechnung tragen.

SP-Bezirkspartei Arbon

### Daniel Wittwer kandidiert als Bezirksrichter

Daniel Wittwer aus Romanshorn stellt sich als Kandidat für das Amt als nebenamtlicher Richter im Bezirksgericht Arbon zu Verfügung. Unterstützt wird er nach eigenen Angaben durch die Bezirkspartei der EDU und die EDU Thurgau. Daniel Wittwer (57) ist verheiratet und Vater von fünf Kindern. Nach 16 Jahren im Grossen Rat und vielen Kommissionen möchte der Versicherungs- und Finanzfachmann, seine Fach- und Sozialkompetenz im Gericht einbringen. pd

### Landi Oberthurgau und Bischofszell fusionieren

Die Landi Oberthurgau mit Geschäft in Steineloh steht unter neuen Besitzverhältnissen: Mitbesitzerin «Fenaco» hat ihren Aktienanteil an den LV-St.Gallen übertragen. Somit ist die Landi Oberthurgau AG zu einer Tochtergesellschaft des LV-St.Gallen geworden. Die Landi Oberthurgau AG wird fusioniert mit der Landi Bischofszell. Die 24 Angestellten in Steineloh werden weiterbeschäftigt, Geschäftsführer Kajetan Mazenauer wird ersetzt durch René Zollinger. red.

### Neue Gebieteinteilung

Der Thurgauer Regierungsrat hat die Änderung der Verordnung über das Grundbuch- und Notariatswesen genehmigt. Bei den Änderungen handelt es sich vorwiegend um formelle Anpassungen aufgrund der neuen Gebieteinteilung und der neuen Führungsstruktur der Grundbuchämter und Notariate, die der Grosse Rat im April 2015 mit der Revision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch beschlossen hatte. Statt in 20 Kreisen sind die Grundbuchämter und Notariate künftig auf Bezirksebene organisiert. Daher muss in mehreren Bestimmungen der Begriff «Kreis» durch «Bezirk» ersetzt werden. Ausserdem werden in der Verordnung der Sitz der Grundbuchämter und Notariate festgelegt. Im Bezirk Arbon haben Grundbuchamt und Notariat ihren Sitz im Bezirkshauptort. Wegen der Gesetzesrevision hat die Regierung auch die Verordnung über die Prüfung und den Fähigkeitsausweis zur Führung eines Grundbuchamtes oder Notariates geändert. Bei den Änderungen in der Prüfungsverordnung handelt es sich vorwiegend um formelle Anpassungen verschiedener neuer Bezeichnungen und Begriffe. Beide Verordnungen treten per 1. Juni 2016 in Kraft.

Der Regierungsrat hat auch die neue Verordnung über die Organisation der Betriebsämter genehmigt. Sie steht im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Friedensrichter sowie der Betriebsämter auf Bezirksebene. In der Verordnung festgelegt sind u.a. die fachlichen Voraussetzungen für die Führung eines Betriebsamtes sowie der Aussenstellen. Im Bezirk Arbon hat das Betriebsamt seinen Sitz in Romanshorn. Die bisherige Verordnung über die Prüfung und den Fähigkeitsausweis zur Führung eines Betriebsamtes wird mit der neuen Verordnung aufgehoben.

red.

Der Arboner Tunahan Cicek ist nominiert zum «Tor des Jahres 2015» im Schweizer Fussball

## Dank Traumtor im Rampenlicht

Seine Direktabnahme zum 1:0 gegen Schaffhausen steht am 1. Februar zur Wahl des «Tor des Jahres 2015». Fussballprofi Tunahan Cicek ist von der «Swiss Football League» auch fürs «Dream Team 2015» der Challenge League nominiert. Der 23jährige Türke aus Arbon erlebt zurzeit den zweiten Karrierefrühling als Fussball-Profi.

Seine Kollegen in Arbon nennen ihn «Tuni». Direkt neben dem Sportplatz Stacherholz ist er aufgewachsen. Wieselflink und mit filigraner Balltechnik fiel «Tuni» schon im Kindesalter auf. Beim FC Arbon blieb er nicht lange – als D-Junior wurde er zum FC St. Gallen geholt. Mit 18 schien seine Karriere als Fussballer auf geradem Weg zur Spitze zu führen: Unter dem damaligen FCSG-Trainer Uli Forte bekam Cicek einen Dreijahresvertrag. Und Einsatzzeit an fünf Meisterschaftsspielen. Doch dann wurde es schwierig in der Fussballerlaufbahn des erst 18-Jährigen: Nach dem Trainerwechsel von Uli Forte zu Jeff Saibene wurde Tunahan Cicek in die U21-Mannschaft abserviert. An seiner Position im offensiven Mittelfeld glänzte Klassenmann Oscar Scarione.

### «Es ging alles zu schnell»

So spielte Cicek beim FCSG-Nachwuchs in der 1. Liga bis sein Dreijahresvertrag zu Ende war. «Es ging damals zu schnell», sagt der Spieler rückblickend. «Ich kam direkt aus der U18 in die Super League.» Er habe sich als Jüngster im Team des FC St. Gallen von Kritiken und Sprüchen beeindrucken lassen. «Wenn ich im Training einen Fehlpass machte, bekam ich gleich etwas zu hören.» Damals sei sein Selbstvertrauen nicht stark genug gewesen um solches wegzustecken. Nach seinem Abgang beim FCSG war Cicek ein halbes Jahr ohne Verein. Danach brach er sich in einem Probetraining bei einem türkischen Zweitdivisionär auch noch den Mittelfuss. Es war eine schwere Zeit für



Tunahan Cicek auf dem Arboner Sportplatz Stacherholz, wo er als Kind oft «tschuttete». Heute kickt er für den FC Winterthur in der Challenge-League.

den jungen Fussballprofi. Er musste allein trainieren, ging mit seinem Hund joggen, machte sich Sorgen, dass die junge Karriere schon zu Ende sei.

### Mit Winterthur wieder bergauf

Dann stellte Peter Stadelmann, Nati-Boss und FCSG-Intimus, der so etwas wie sein Mentor war, den Kontakt zum FC Winterthur her. Cicek

fasste Fuss in der U21-Nachwuchsmannschaft und wurde bald in die erste Mannschaft berufen. In 40 Meisterschaftsspielen hat er 10 Tore erzielt. Heute ist Cicek 23jährig und gereift. Er hat sich beim Challenge-League-Dritten FC Winterthur einen Stammplatz erkämpft. «Mit seinen Weitschüssen bringt er eine eigene Dimension ins Spiel des FCW», sagt man beim Klub. «Mit seiner Spielweise hat er das Zeug zum Publikumsliebbling.» Sein Weitschusstor gegen den FC Schaffhausen wurde im März 2015 zum «Tor des Monats» gewählt. Und nun ist dieser Treffer gar für die Wahl zum «Tor des Jahres 2015» im Schweizer Fussball nominiert. Cicek brachte das Kunststück fertig, eine – schon volley gespielte – Hereingabe an der Strafraumgrenze volley abzunehmen und direkt unter die Latte zu schlagen. «In St. Gallen hätte ich diesen Ball noch angenom-

men und mich nie getraut, direkt zu schiessen.» Was ihn besonders freut: Die Jury der «Swiss Football League» hat ihn nicht nur fürs «Golden Goal» sondern auch fürs «Dream Team 2015» der Challenge League nominiert. «Es ist ein gutes Gefühl, zu den besten der Liga zu gehören.»

### Reif für die Super League

Im kommenden Sommer 2016 läuft sein Vertrag beim FC Winterthur aus. Wie es danach weiter geht, weiss Cicek nicht. Er sei glücklich in Winterthur, sein Ziel sei aber die «Super League» oder ein Engagement im Ausland. Zurzeit pendelt er noch zwischen Winterthur und Romanshorn, wo er mit seiner Verlobten Rahel Hug wohnt. Alle paar Tage besucht er seine Eltern und Brüder in Arbon. «Ich bin meiner Familie sehr dankbar, dass sie mich so stark unterstützt.»

Ueli Daepf

### Wählen Sie mit!

Die Auszeichnung «Tor des Jahres 2015» wird an der «Award Night» der Swiss Football League vom 1. Februar ausserkoren. Zehn Tore stehen zur Auswahl. Das Publikum kann sich die Tore ansehen und mitwählen: Im Internet unter [www.sfl.ch](http://www.sfl.ch) (Award Night 2016).



**20 Jahre bei Kaufmann Oberholzer Roggwil AG**  
Wir freuen uns, Michael Waldburger zum 20-jährigen Firmenjubiläum gratulieren zu dürfen.

Rico Kaufmann mit Belegschaft

**KAUF MANN OBERHOLZER**  
Wir machen es möglich. Aus Holz.  
www.kaufmann-oberholzer.ch  
Roggwil / St. Gallen / Schönenberg  
T 071 644 92 92 / Facebook.com

**Theater Gschtürm im Schtägehuus**  
Komödie von Jens Exler  
Regie: René Fröhlich  
In der Mehrzweckhalle Frasnacht

Sa., 27. Feb. 2016, 20.00 Uhr  
So., 28. Feb. 2016, 14.00 Uhr  
Fr., 04. März 2016, 20.00 Uhr  
Sa., 05. März 2016, 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 01. Feb. 2016 bei  
St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 30 00

Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn Festwirtschaft / super Tombola

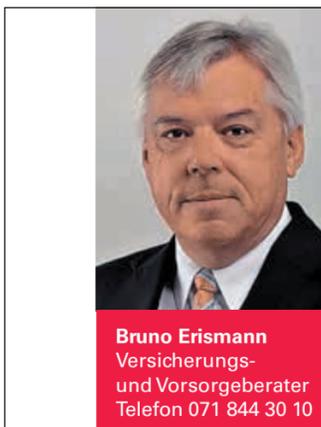




**Kompetent. Sozial. Erfahren.**

Wieder ins  
Bezirksgericht  
28. Feb. 2016

**Hanspeter Heeb** lic. iur.



**40 Jahre im Dienste der Mobiliar.**  
Wir gratulieren Bruno Erismann ganz herzlich zu diesem tollen Firmen-Jubiläum.

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

**Generalagentur Arbon-Rorschach**  
Mariabergstrasse 22, 9401 Rorschach  
rorschach@mobi.ch

Bruno Erismann  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
Telefon 071 844 30 10

160119S04GA

## Sonnhalden

Wohnen und Pflege im Alter

Das regionale Pflegeheim Sonnhalden in Arbon ist ein offenes, gastfreundliches und wohnliches Haus, das heute 89 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Höchstmass an Wohn-, Lebens- und Pflegequalität bietet. Mit der Inbetriebnahme des Neubaus Ende 2016 werden zwei Pflegestationen sowie eine Demenzstation mit Tag-/Nachtstruktur eröffnet.

**Sie arbeiten gerne selbständig und schätzen eine vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit!**

Infolge Pensionierung der Stelleninhaberin suchen wir per 1. Juni oder nach Vereinbarung eine engagierte, belastbare und verschwiegene Fachperson als

### Sachbearbeiter/in Lohnadministration (60 - 80%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Selbständiges Führen der Lohnadministration mit Abacus inkl. Abwicklungen mit den Sozialversicherungen, Quellensteuer, Pensionskasse, Krankheits-/Unfallmeldungen, etc.
- Erstellen von Arbeitsverträgen/Stellenbeschreibungen nach Vorgabe
- Verwaltung und Administration Zeiterfassungs-System
- Telefon und Empfang
- Stellvertretung der Kreditoren- und Finanzbuchhaltung
- allgemeine administrative Tätigkeiten

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- Weiterbildung zum Sachbearbeiter(in) Personalwesen
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer ähnlichen Position
- Fundierte Kenntnisse Abacus Lohn
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Sie sind verantwortungsbewusst, speditiv, exakt und teamfähig
- Sie bringen grosses Interesse an einem Arbeitsplatz im Umfeld der Langzeitpflege und Einfühlungsvermögen im Umgang mit unseren BewohnerInnen und Angehörigen mit

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und vielseitigen Arbeitsplatz, offene kollegiale Kommunikationskultur und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung erwartet gerne Frau Manuela Kriebel, Leiterin Finanzen, bis am 19.02.2016.

**Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon**  
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, Telefon 071 447 24 24, Fax 071 447 24 28,  
e-mail [manuela.kriebel@sonnhalden.ch](mailto:manuela.kriebel@sonnhalden.ch), [www.sonnhalden.ch](http://www.sonnhalden.ch)

## TIPPS & TRENDS

### Wie sich ältere Menschen vor Dieben schützen

Ein Vortrag im evangelischen Kirchengemeindefaal Arbon lieferte der älteren Generation kürzlich Impulse, wie sie sich vor Dieben und dergleichen selber sichern kann. Daniel Meili von der Kapo Thurgau hatte ein aufmerksames Publikum vor sich. Nicht unverdient: seine Tipps kamen auf humorvollen Flügeln daher. Gesundes Misstrauen sei nicht unhöflich, am Bancomat oder wenn jemand Geld wechseln wolle, sogar obligatorisch. Barspenden, viel Geld im Sack, Unbekannte ins Haus lassen oder auf blendende Angebote hereinfallen sind sowieso tabu. Auf Enkel- und weitere -tricks reagieren heutige Senioren sowieso mit «nai danke, mit mir nöd». «Lieber einmal zuviel die Nummer 117 einstellen», meinte Meili, die Polizei nehme das nicht übel. Wünschbar sei, sofort und so präzise wie möglich zu informieren. Auch Senioren fahren noch Auto: kein Geld, Handy, Navy oder Jacke drinlassen, aber abschliessen, so der Referent. hz

### Verzicht auf den Ausbau der Entsorgungsstellen

Die Steinacher Bürgerversammlung vom 26. März 2015 lehnte einen Kredit von 100000 Franken für den Ausbau der Entsorgungsstelle ab. Sie beauftragte den Gemeinderat, auf das Jahr 2016 eine klarere Vorlage des Projekts zu unterbreiten. Der Rat will nun auf einen weiteren Ausbau der Entsorgung verzichten. Er erachtet das Angebot an privaten Entsorgungsstellen in der Region und die eigenen Entsorgungsstellen der Gemeinde als genügend. Der Rat möchte insbesondere darauf verzichten, für die Nutzung der Entsorgungsstelle Arbon einen jährlichen Betrag von 47600 Franken an die Stadt Arbon zu leisten. Die privaten Entsorgungsstellen verlangen keine solchen Gebühren, sind doch die entsorgten Güter Wertstoffe mit einem Geldwert. Der Rat möchte nun mit den Vereinen prüfen, ob sie Interesse hätten, allenfalls sechs statt bisher vier Mal jährlich Papier- und Kartonabfuhr durchzuführen.

GRS

Hundesalon Wuschel eröffnet in der Altstadt Arbon

## Für den gepflegten Hund



An der Hauptstrasse 18 neben dem Stadthaus, führt Geschäftsinhaberin Miriam Rotgans ihren Hundesalon. Toni Böckle ist zuständig für den Hol- und Bringservice.

**Für die Schönheit und Gesundheit der Hunde tut sie alles: Miriam Rotgans eröffnet am 1. Februar an der Hauptstrasse 18 neben dem Stadthaus den «Hundesalon Wuschel».**

Miriam Rotgans liebt Tiere über alles. Mit ihrem neu eröffneten «Hundesalon Wuschel» erfüllt sie sich einen Herzenswunsch. Dazu passt, dass sie ihren Salon nach ihrem Liebling getauft hat: «Wuschel» heisst auch ihr süsser tibetanischer Tempelhund.

**Baden, Scheren, Trimmen, Pfoten...**  
Im «Hundesalon Wuschel» können Frauchen oder Herrchen ihre Vierbeiner ruhig der Fachfrau überlassen: Miriam Rotgans hat nach eigenen Angaben viel Geduld und pflegt



Wuschel hält schön still, wenn ihm Miriam Rotgans die Haare schert.

einen liebevollen, respektvollen Umgang mit den Hunden. Zu ihrem Angebot gehören: Baden, Scheren, verschiedene Haarstylings, Trimmen, Ohrenpflege, Krallenpflege, Pfotenpflege. Ausserdem bietet sie auch Thalasso und Zahnsteinentfernung an. Ihr freundlicher, frisch eingerichteter Salon ist unter anderem mit einer hydraulischen Badewanne ausgestattet. Dies ist sehr praktisch, die Vierbeiner können stufenlos in die Wanne einsteigen. Bei Miriam Rotgans sind nicht nur Hunde willkommen. Auch Langhaarkatzen und Langhaarkaninchen bekommen im Hundesalon Wuschel ihre Verschönerung und Pflege.

**Hund abholen und bringen lassen**  
Eine besondere Dienstleistung ist auch der Abholservice: Hunde werden von Toni Böckle in ihrem Daheim abgeholt und nach der Verschönerung und Pflege gleich wieder heimgefahren. Auf Wunsch kommt die ausgebildete Hunde-Coiffeuse auch nach Hause. «Bei uns sind alle Hunde willkommen», sagt Miriam Rotgans und hofft, dass der (einzige) Hundesalon in Arbon rege besucht wird. Allen Erstkunden gewährt sie einen zeitlich nicht limitierten 10-Prozent-Rabatt. Der Hundesalon Wuschel ist wochentags geöffnet von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Donnerstagnachmittag und Samstag nur nach Absprache geöffnet. Tel. 076 438 34 77.

ud

### Frühe Förderung – jetzt anmelden!

Die Bildungslandschaft Arbon ist um eine Innovation reicher: Das Konzept, in welchem Kinder schon vor dem Eintritt in den Kindergarten gefördert werden, wird nun umgesetzt. In der Spielgruppe, welche in Arbon und Frasnacht stattfindet, unterrichten ab Sommer 2016 neu zwei ausgebildete Leiterinnen. Sie legen Wert darauf, dass die Kinder sprachlich, sozial, emotional und motorisch gefördert werden. Um diese Ziele besser erreichen zu können, betragen die Gruppengrössen in der Regel nicht mehr als zehn Kinder. Da Kinder gross ziehen eine verantwortungsvolle Aufgabe ist, werden auch die Eltern miteinbezogen. In zehn wissenswerten Elternveranstaltungen zu Familien- und Erziehungsfragen geben interessante Referenten wertvolle Tipps und Informationen rund um den Alltag mit Kindern. Der Besuch dieser kostenlosen Kurse ist sehr zu empfehlen. Werden von einem Erziehungsberechtigten mindestens sechs dieser Veranstaltungen besucht, hat das Kind zudem Anrecht auf einen kostenlosen zweiten Spielgruppenkurs pro Woche. – Anmeldungen unter [www.spielgruppe-arbon.ch](http://www.spielgruppe-arbon.ch) mit.

### Persönliche Mineralstoff-Mischungen

Jeder Mensch hat einen individuellen Vitamin- und Mineralstoffbedarf, abhängig vom persönlichen Lebensstil und der Ernährung. Um in Zukunft den Nährstoffbedarf noch spezifischer decken zu können, hat Burgerstein das Microcare-System entwickelt. Microcare erlaubt es, massgeschneiderte Vitamin- und Mineralstoffpräparate zusammenzustellen und dies alles in einem einzigen Produkt. Mehr Vitamin B und Magnesium, dafür weniger Vitamin C? Kein Problem. Dank der innovativen Granulat-Form kann die Dosierung individuell abgestimmt werden und das Kombinieren von mehreren Kapseln oder Tabletten pro Tag entfällt. Und dies alles in der bewährten Burgerstein-Qualität. – Microcare ist in der «swidro drogerie rosengarten» erhältlich. pd.

**Amtliche Todesanzeigen**

Am 20.01.2016 ist gestorben in Münsterlingen: **Sofalvi-Piriti Edit Janka**, geboren am 08.10.1947, von Arbon, Ehefrau des Sofalvi Ferenc Lajos, wohnhaft gewesen an der Rosenstrasse 3 in Arbon. Abdankung am Freitag, 29.01.2016, um 10.30 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Ferenc Sofalvi, Rosenstrasse 3, 9320 Arbon.

Am 21.01.2016 ist gestorben in Arbon: **Pittaro-Del Bon Anna Maria**, geboren am 13.03.1928, italienische Staatsangehörige, Witwe des Pittaro Ezio, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57 in Arbon. Die Abdankung hat bereits statt gefunden. Trauerhaus: Fabiola Häberli, Sonnenberg 7, 9404 Rorschacherberg.

Am 24.01.2016 ist gestorben in Arbon: **Scardanzan Carlo**, geboren am 08.07.1932, italienischer Staatsangehöriger, Witwer der Scardanzan-Vanzin Assunta, wohnhaft gewesen an der Brühlstrasse 63, in Arbon. Abdankung am Freitag, 29.01.2016, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Mauro Scardanzan, Tannenstrasse 31, 9010 St. Gallen.

Am 27.01.2016 ist gestorben in Arbon: **Gsell-Wirth Margrit**, geboren am 23.04.1919, von Arbon, Witwe des Gsell Heinrich Hans, wohnhaft gewesen Speiserslehn 27 in Stachen. Abdankung am Montag, 01.02.2016, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Hans Rudolf Gsell, Speiserslehn 27, 9320 Stachen.

**PRIVATER MARKT**

**Gesucht Reinigungsel** für Privathaushalt in Arbon. 1 bis 2 Stunden pro Woche. Nur CH. Tel. 078 739 47 70.

**Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill.** Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

**MALERARBEITEN INNEN.** Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragene. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.robeto@bluewin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon

**ETTLINGER COACHING – Romanshorn** Veränderung erfolgreich angehen www.mentalfrisch.ch Gruppen- und Einzelcoachings FON 078 77 33 797.

**LIEGENSCHAFTEN**

**Horn, Bahnhofstr. 5, Parterre.** Zu vermieten **1½-Zi-Wohnung** (ca. 23m²). MZ Fr. 490.-, NK Fr. 160.-, Abstellplatz Fr. 50.-. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

**Arbon, St.Gallerstr. 18c.** Zu vermieten per April 2016, **4½-Zimmer-Attikawohnung.** Mietzins CHF 2050.- inkl. NK. Auskunft: Tel. 079 690 99 76.

**Arbon St. Gallerstr.** Nach Vereinb. **5½-Zi.-Wohnung** (147m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Miete Fr. 1925.- + NK Fr. 415.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

**Arbon St.Gallerstr.** Nach Vereinb. **4½-Zi.-Wohnung** (124m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Miete Fr. 1825.- + NK Fr. 395.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

**Arbon St.Gallerstr. 18a.** Zu vermieten per sofort **Gewerberaum 170 m²** mit 5 separaten Räumen, Küche und WC/DU. Mietzins Fr. 2200.- inkl. NK. Auskunft: Tel. 079 690 99 76.

**Frasnacht Egnacherstrasse 23b** zu vermieten **neue Eigentumswohnung** Wohnen ab sofort, Mietzins ab 1. April 2016 **2.5 Zimmer 66 m² Erdgeschoss.** Wohn-/ Essbereich Keramikböden Schlafzimmer Eichenparkett Küche mit Glaskeramik, GS, Steamer Bad mit Dusche und Badewanne Eigene Waschküche, Kellerabteil MZ Fr. 1310.- NK Fr. 140.- Garageneinstellplatz Fr. 130.- Auskunft HR. Weiss 079 676 14 16.

**Arbon, Friedenstr. 3.** Zu vermieten per 1. Mai renovierte **4½-Zimmer-Wohnung** im 1.OG. Top Zustand mit Terrasse 55m². Miete Fr. 1650.- inkl. NK. Parkplatz vorhanden, Fr. 50.-/Mt Tel. 071 446 00 32 oder 079 504 32 54.

**TREFFPUNKT**

**Sich Zeit nehmen mit Klang - Zeit-oase Andrea Näf, Frasnacht** 071 446 97 27 – Kinesiologie - Klangschalenmassage - Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü** ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. **Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**FAHRZEUGMARKT**

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abhol- dienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

**VERANSTALTUNGEN**

**Arbon**

- Freitag, 29. Januar**
- 9 bis 11 Uhr: Stammtisch Forum 60+/- im Café-Restaurant Weiher an der St. Gallerstrasse 53.
  - 16 bis 17.30 Uhr: «Happy Hours» mit Musik von «Heli der lustige Hirte» im Alters- und Pflegeheim National.
  - Jeweils ab 17 Uhr, Freitag bis Sonntag, Metzgete im Gasthaus Weisses Schäfli, Reservationen: Telefon 071 440 28 77.
  - 20.30 Uhr: «Padrone e sotto» (CH2014), ein heiterer Dokumentarfilm von Regisseur Michele Cirigliano über eine Männergruppe aus Süditalien, die sich regelmässig zum Kartenspiel trifft. Im Kulturcinema, Farbgasse.

**Samstag, 30. Januar**

- ab 9.30 Uhr: Futsal-Turnier des FC Arbon 05 im Seeparksaal, www.fcarbon.ch.
- 18.15 Uhr: Schnitzelbanksänger des FC Romishorn in der Wunderbar an der Weitegasse 8.
- 21.30 Uhr: Konzerte der regionalen Bands Elio Ricca, The Tilts und Mr. Leader and Orchestra, Türöffnung 20 Uhr, Kunst & Kultur Bar Triebwerk, Bildstockstrasse 5.

**Sonntag, 31. Januar**

- ab 8.30 Uhr: Sonntagsbrunch in der Cafeteria des Pflegeheims Sonnhalden, Reservationen: Telefon 071 447 24 24.
- 14 Uhr: Stobete mit Tanz im Café-Restaurant Weiher an der St. Gallerstrasse 53.
- 15 Uhr: Handball Damen, HC Arbon – SG Yverdon & Crissier, Sporthalle Stacherholz.
- 17 Uhr: Handball 1. Liga Herren, HC Arbon – Pfader Neuhausen 1, Sporthalle Stacherholz.

**Montag, 1. Februar**

- Jeden Montag und Dienstag Stockfisch in der Wirtschaft zum Bühlhof, Reservationen: Telefon 071 446 10 88.
- 14 Uhr: Singkreis, mit H. Wüthrich & K. Widmer, Evang. KGH. mitg.

**Donnerstag, 4. Februar**

- jeden ersten Donnerstag im Monat fünffache Bonuspunkte in der Swidro Drogerie Rosengarten.
- 14 bis 17 Uhr, Forum 60+/-, Brett-, Würfel- und Kartenspiele in der Ludothek an der St. Gallerstr. 20.
- 20 Uhr: Lesekreis, Cafeteria Haus Lichtenberg, mit Pfarrerinnen Angelica Grewe.

**Freitag, 5. Februar**

- 19 bis 19:30 Uhr, Kunst am Bau, Licht-Klang-Installation der

Videokünstlerin Muda Mathis und der Tontechnikerin und Klangsammlerin Bernadette Johnson, von der Seeseite her zu erleben, am Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

**Roggwil**

**Dienstag, 2. Februar**

- 20 bis 21.30 Uhr, Monatsübung zum Thema «Kopf» (Migräne etc.), im Unterwerk Roggwil, Samariterverein Roggwil.
- **Donnerstag, 4. Februar**
- 18.15 Uhr: Schnitzelbanksänger des FC Romishorn in der Huusbraui am Schlossgässli 2.

**Packender Fussball auf Parkett statt Rasen**

Am Samstag, 30. Januar, veranstaltet der FC Arbon 05 im Arboner Seeparksaal ab 9.30 Uhr ein «Futsal»-Turnier. Dabei spielen 16 Mannschaften um den Tagessieg. Anders als beim üblichen Hallenfussball wird beim «Futsal» ohne Banden gespielt, und der Ball und die Tore sind etwas kleiner. Damit in den zwölfminütigen Spielzeiten trotzdem genügend Treffer fallen, belässt der FCA die Tore auf Hallenfussballgrösse. Jede Mannschaft besteht aus einem Torhüter und vier Feldspielern. Die Arboner sind bei ihrem Turnier mit drei eigenen Teams vertreten und stellen den Titelverteidiger. Mit attraktivem Fussball und einem Gastroangebot, das mehr als «nur» Bratwürste bietet, will der FCA unter der Leitung von Trainer und OK-Chef Massimo Gioia möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer anziehen. Startschuss ist um 9.30 Uhr, die Finalspiele beginnen kurz vor 18 Uhr, das Endspiel findet um 19.20 Uhr statt. Mehr Infos gibt es auf www.fcarbon.ch.

Reservierungen werden unter Telefon 071 447 24 24 entgegen genommen. mitg.

**Mit leckerem Brunch in den Sonntag starten**

Einen schmackhaften Start in den Sonntag kann man am 31. Januar ab 8.30 Uhr in der Cafeteria des Pflegeheims Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon geniessen. Für 18 Franken pro Person können sich Besucherinnen und Besucher am herzhaften Brunchbuffet à discretion bedienen. Alle sind herzlich eingeladen.

**KIRCHGANG**

**Arbon**

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 1. bis 5. Februar  
Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.  
• Sonntag, 31. Januar  
9.30 Uhr: Gottesdienst.

**Katholische Kirchgemeinde**

• Samstag, 30. Januar  
16.45 bis 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit.  
17 Uhr: Rosenkranzgebet in der Galluskapelle.  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.  
• Sonntag, 31. Januar  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.  
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

**Chrischona-Gemeinde**

• Sonntag, 31. Januar  
10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Christlichem Zentrum Posthof und Christlicher Gemeinde Maranatha zur Allianz-Gebetswoche in der Chrischona-Kapelle.

**Christliches Zentrum Posthof**

• Sonntag, 31. Januar  
10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Chrischona-Gemeinde und Christlicher Gemeinde Maranatha zur Allianz-Gebetswoche in der Chrischona-Kapelle.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

• Sonntag, 31. Januar  
10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Christlichem Zentrum Posthof

und Chrischona-Gemeinde zur Allianz-Gebetswoche in der Chrischona-Kapelle.

**Christliche Gemeinde Arbon**

• Sonntag, 31. Januar  
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.  
11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

**Roggwil**

**Evangelische Kirchgemeinde**

• Sonntag, 31. Januar  
9.40 Uhr: Gottesdienst mit Laienprediger Peter Egli.

**Steinach**

**Katholische Kirchgemeinde**

• Samstag, 30. Januar  
18 Uhr: Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen.  
• Sonntag, 31. Januar  
10 Uhr: Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen.

**Evangelische Kirchgemeinde**

• Sonntag, 31. Januar  
9.30 Uhr: Gottesdienst, M. Lüscher.

**Horn**

**Evangelische Kirchgemeinde**

• Sonntag, 31. Januar  
9.30 Uhr: Gottesdienst, S. Nägeli.

**Katholische Kirchgemeinde**

• 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

**Berg**

**Katholische Kirchgemeinde**

• Sonntag, 31. Januar  
10 Uhr: Kommunionfeier mit Kerzen- und Blasiussegen.

**felix online** Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)



**Walter Schönholzer**  
in den Regierungsrat 28. Februar 2016

**Walter Schönholzer ist ehrlich, kompetent und volksnah. Der Thurgau braucht bodenständige Politiker, deshalb wähle ich ihn.**

**Renato Menegola, Immobilienmakler, Horn**

...aus Liebe zum Thurgau.

walter-schoenholzer.ch



**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:**  
Pepi Carmelo und Stephan Auhofstrasse 2, 8051 Zürich

**Bauvorhaben:**  
Bau Wohn- und Geschäftshaus, Fällung geschützter Baum/Ersatzpflanzung

**Bauparzelle:**  
2585, St. Gallerstrasse 23, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:**  
HRS Investment AG  
Walzmühlestrasse 48  
8501 Frauenfeld

**Bauvorhaben:**  
Gerüst mit Vermarktungsreklamebanner

**Bauparzelle:**  
2628, Schöntalstrasse, 9320 Arbon

**Auflagefrist:**  
29. Januar 2016 bis 17. Februar 2016

**Planaufgabe:**  
Abteilung Bau, Stadthaus,  
Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:**  
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

**5-fache Bonuspunkte**  
4. Februar 2016

Sammeln Sie jeden Monat am 1. Donnerstag Zusatzpunkte auf Ihren gesamten Einkauf!



Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon  
[www.swidro-drogerie-rosengarten.ch](http://www.swidro-drogerie-rosengarten.ch)

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Volksschulgemeinde Horn  
Grundeigentümer: Volksschulgemeinde Horn  
Projektverfasser: Lukas Imhof Architekten GmbH, Zürich  
Vorhaben: Erneuerung Doppelturmhalle mit Mehrzweckbühnenanbau  
Parzelle: 18 und 438  
Flurname/Ort: Feldstr. 15/16, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage**

vom: 29.01.2016 bis 17.02.2016  
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 29.01.2016 Gemeinderat Horn TG

**HISTÖRCHEN**

**Vor 1700 Jahren**

**Martin geboren: 316**

Das Kastell Arbor felix in der römischen Provinz Rätien war neu, als einem Tribun in Pannonien ein Sohn geboren wurde. Der Vater nannte ihn Martinus, zu Ehren des Kriegsgottes Mars. 15jährig kämpfte er in Gallien. Bald aber wollte er das Waffenhandwerk beenden. Doch dies war erst nach Ableistung von 25 Dienstjahren möglich. 40jährig wurde der Reiteroffizier ein Soldat Christi. Er lebte als Einsiedler, bekehrte Menschen und gründete Abteien. Mit 56 Jahren zum Bischof von Tours geweiht, amtierte er bis zum Tod 397.

Damals verliess die Kohorte das Kastell Arbor felix. Sie hatte das Badehaus als Bethaus genutzt. Nach dem Sieg über die Alemannen 496 herrschten hier die Franken. Dies markierten sie, indem sie den Gotteshäusern ihren Hofheiligen, St. Martin, als Schutzpatron zuwiesen und am nördlichen Bodenseeufer die Martinsburg bauten, deren Name über Merdesburg zu Meersburg wurde. Im Chor der Arboner St. Martinskirche zeigt ein Deckenmedaillon den Schutzpatron in der Reiterrüstung. Grösser zu sehen ist er als Bischof im mittleren Fensterbild.

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

hju

Neu in Arbon: Unihockey-Schnuppertrainings für Kinder

## Dynamischer Teamsport



Die Arboner «Barracudas»-Junioren Jan Herzig (l.), Torhüter Flurin Bass und Tim Willen (r.) in der neuen Sporthalle. Hinten die Trainer Pascal Vetsch und Aldo Bass.

**Mit der Eröffnung der neuen Sporthalle wird in Zukunft auch der Unihockeysport in Arbon vertreten sein. Ab 16. Februar finden an fünf Dienstagabenden Schnuppertrainings für Kinder statt.**

Der Unihockey Club Barracudas aus Romanshorn will auch in Arbon und Umgebung für den Unihockeysport begeistern. In der neuen Arboner Sporthalle bieten sich optimale Trainingsmöglichkeiten an.

«Unser Ziel ist es, in Arbon eine Juniorenmannschaft zu etablieren», sagt der Arboner Trainer und Projektleiter Aldo Bass und betont, dass auch

Mädchen willkommen sind. Unihockey ist ein dynamisches, schnelles und intensives Mannschaftsspiel. In der Schweiz ist Unihockey sehr beliebt und nimmt auch im Schulsport eine Spitzenstellung ein.

Der UHC Barracudas lädt ab 16. Februar an fünf Dienstagen zu Schnuppertrainings ein. Kinder mit Jahrgang 2003 bis 2006 trainieren von 18 bis 19 Uhr; die Jahrgänger 1999 bis 2002 von 19 bis 20 Uhr. Die neue Sporthalle befindet sich an der St. Gallerstrasse 65. Für mehr Information: Telefon 071 446 97 19 oder [www.uhcbaracudas.ch](http://www.uhcbaracudas.ch).

ud



**Turm-Wirtin Karin Maier**

Auf dem Schädlerturn ist eine Ära zu Ende gegangen. Wirtin Karin Maier hat nach 15 Jahren das beliebte Turmbistro ihren Nachfolgern übergeben. Das höchstgelegene Arboner Lokal mit der «himmlischen Aussicht – und irdischen Preisen» (so der Slogan) ist für viele Gäste zu einer zweiten Heimat geworden.



Die Steinacherin hatte für ihre Gäste stets ein offenes Ohr und ein ebensolches Herz. So mancher und manche konnte bei «Türmli-Karin» der Seele Luft machen oder sich einfach an einem gemütlichen Höck erfreuen. Karin Maier war Turmwirtin mit Leib und Seele. Es fällt ihr bestimmt nicht leicht, ihr «viertes Kind» loszulassen. Nun gönnen wir ihr die freien Abende mit ihrem Mann und Hund Samsi – und «versüssen» ihr den Abschied mit unserem «felix. der Woche».

**28. Februar  
Wahlen ins Bezirksgericht Arbon**



[sp-bezirk-arbon.ch](http://sp-bezirk-arbon.ch)

**Inge Abegglen, Arbon, als nebenamtliche Richterin  
Bianca Rodriguez, Amriswil, als Ersatz-Richterin**

